

Sketchwalk N°11 Heidelberg 21.05.2022 | 10h30 – 18h30

Ablauf:

- Individuelle Anreise nach Heidelberg, **Treffen um 10.30 h** im Café Gundel (Pos. G)
- **10.30 h – 11.00 h** Einführung zu den interessanten Zeichenpositionen
- **11.00 h – 13.30 h** gemeinsames Zeichnen an ausgewählten Orten der Altstadt
- **13.30 h – 14.30 h** Mittagspause in der umliegenden Gastronomie
- **14.30 h – 17.30 h** Individuelles Zeichnen am Heidelberger Schloss
- **17.30 h – 18.30 h** Throw Down Dokumentation – Fotografieren der Ergebnisse – Drink & Draw

Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0

Die Veranstaltungen der **Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0** folgen der Rheinreise von Victor Hugo. Sein schriftstellerisches Werk »**Le Rhin**« ist das Programm.

Wir erschließen uns mit dem Skizzenbuch jeweils eine der Reisesstationen, die der Romanschriftsteller und Zeichner Victor Hugo auf seiner Reise 1840 besucht hat.

Uns als Urban Sketchers interessieren die Orte, die er gesehen oder zeichnerisch dokumentiert hat. Wichtig ist uns auch die zeichnerische Auseinandersetzung mit dem, was wir heute an diesen Orten vorfinden in einer Welt des Massentourismus, in der sich „Romantik“ vielerorts nicht als erste Wahrnehmung spüren lässt. Wir beobachten auch die Brüche und Widersprüche.

Die Ergebnisse der Sketchwalks werden von uns in einem Archiv gesammelt. **Bitte ladet Eure Ergebnisse hier hoch:** www.uskvictorhugo.de/anmeldung und postet auf Social Media unter [#uskvictorhugo](https://www.instagram.com/uskvictorhugo).

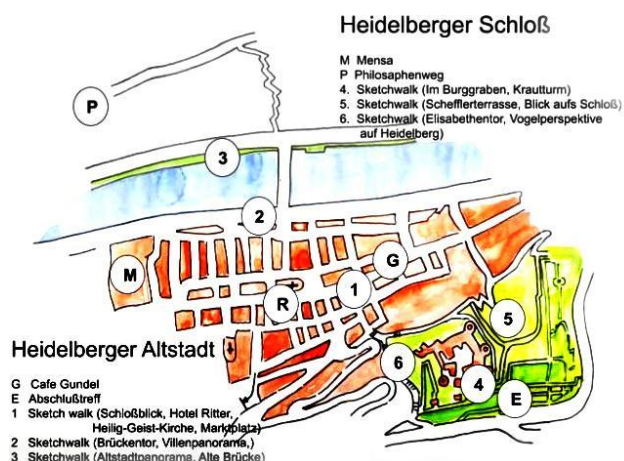
„Seit zehn Tagen bin ich in dieser Stadt und ich kann mich nicht von ihr losreißen. An Heidelberg darf man nicht vorbeifahren, man müsste da leben. Heidelberg, am Eingang des Neckartals gelegen zwischen zwei bewaldeten Höhen inmitten von Bäumen, wirkt wie ein Zufluchtsort mit seinen bewundernswerten Ruinen, seinen Kirchen aus dem fünfzehnten Jahrhundert, seinem reizenden Haus aus dem Jahr 1595 mit roter Fassade und vergoldeten Statuen, der sogenannte Herberge zum Ritter, seinen alten Türmen am Wasser, der Brücke und vor allem seinem klaren, ruhigen und wilden Fluss, in dem Forellen vorbei huschen, voller Legenden, über dem Felsen sich auftürmen, in dem die Flut ein verwirrendes Spiel aus Strudeln und Strömungen bildet; ein bezaubernd-wilder Fluss, den gewiss niemals ein Dampfschiff hinauf tuckern wird ...“ (Übersetzung Emil Hädler)

Heidelberg – »Le Rhin« Brief XXVIII

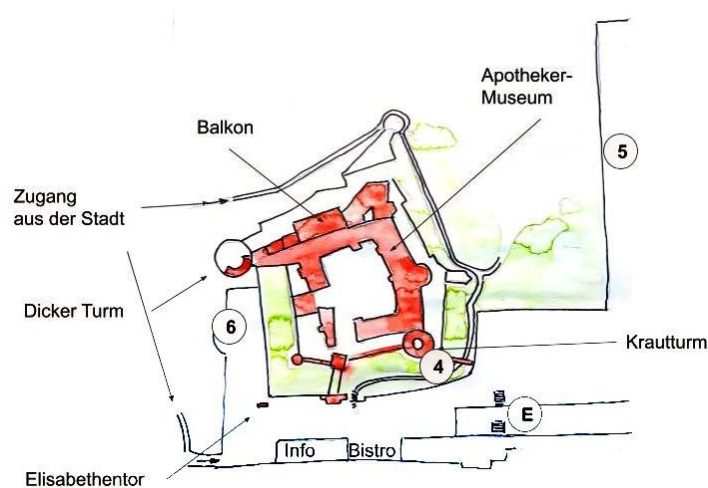
Heidelberg bildet für Victor Hugo den Höhepunkt seiner Rheinreise von 1840 und für unsere Urban Sketch Voyage 2.0 den Abschluss nach drei Jahren. In einem umfangreichen Brief, den er an seinen Freund Louis adressiert, fokussiert er alle bisherigen Reiseeindrücke auf diese Stadt am Neckar und auf die gewaltige Ruine des Schlosses – für ihn der Inbegriff aller Vergänglichkeit politischer Macht und Ausdruck der Allmacht von Zeit und Natur, die sich im verfallenden Gemäuer ihr Recht zurück holen. Tatsächlich kommt er zweimal in die Stadt, bevor er die Rückreise nach Paris antritt. Von seinem großen Abstecher den Neckar aufwärts über Tübingen zum Bodensee und durch den Schwarzwald zurück nach Heidelberg, erfährt man in LE RHIN nichts. Die vermeintliche Weiterreise nach Straßburg und in die Schweiz hatte ein Jahr zuvor stattgefunden.

In seinem Heidelberg-Brief beschreibt der Dichter einen ausgiebigen Ausflug nach Neckarsteinach (wo er zeichnet), an die Bergstraße und nach Karlsruhe. In der Stadt würdigt er das Haus zum Ritter (R), das als einziges die Stürme zerstörerischer Kriege überstanden hat. Er wandert über die Neckarbrücke zum Philosophenweg und bewundert das Stadtpanorama von dort. Auf dem Gaisberg lässt er sich zu kulturphilosophischen Betrachtungen über das Heidelberger Schloss nieder.

Lageplan Schloss und Stadt Heidelberg



Zeichnung Rainer Lenzen



Gruppen-Startpunkt:

Morgendlicher Treffpunkt ist das Cafe Gundel in der Altstadt (G). Wer mit dem Auto anreist, parkt am besten in der Tiefgarage "Karlsplatz". Das ist der große Platz auf den man vom Cafe Gundel aus sieht. Im unwahrscheinlichen Fall, daß diese Parkgarage voll ist, gibt es ganz in der Nähe das Parkhaus "Kornmarkt". Wer mit der Bahn ankommt, fährt mit dem Bus Linie 735 weiter bis zur Haltestelle "Alte Brücke", von wo das Cafe Gundel in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist.

Mittagessen

In der Altstadt reiht sich ein Restaurant an das andere. Zusätzlich ist in obigem Lageplan die Altstadt-Mensa markiert. Hier kann und darf jeder - auch nicht-Studenten - preiswert und gut zu Mittag essen. Mit Wartezeiten ist allerdings zu rechnen.

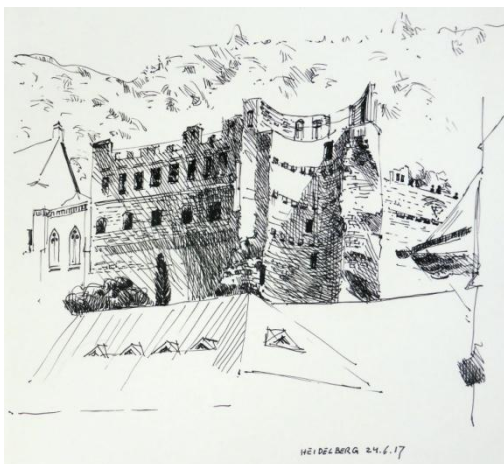
Aufstieg zum Schloss

Der Fußweg führt über den "Kurzen Buckel" direkt zum Informationszentrum und Bistro am Schloss, oder mit entsprechend geringerer Steigung über den längeren Weg durch den Burggraben zum Schloßeingang.

Alternativ kann die Bergbahn mit einem Kombi-Ticket genutzt werden, das den Eintritt in den Schloss-Innenhof beinhaltet.

Abschlußtreffen

Um 17:30 Uhr treffen wir uns auf der Terrasse des Schlosses (ehemaliger Botanischer Garten - im Lageplan mit E markiert) zum Austausch von Informationen, fotografieren der Ergebnisse und Gruppenfoto.



Zeichnungen Rainer Lenzen

Positionen in der Stadt (Lageplan)

Sketchwalk 1 – Kornmarkt mit Blick aufs Schloß, Marktplatz mit Hotel Ritter, Heilig Geist Kirche

Sketchwalk 2 – Am Brückentor, Blick auf das Villenviertel am Heiligenberg, Alte Brücke

Sketchwalk 3 – Neckarwiese am rechten (nördlichen) Neckarufer, Panoramablick auf Alt Heidelberg. Von hier aus führt der "Schlangenberg" hinauf zum 100 Höhenmeter weiter oben gelegenen "Philosophenweg".

Sketchwalk 4 – Blick auf den gesprengten "Krautturm" des Heidelberger Schlosses aus dem Burggraben oder aus größerer Distanz vom ehemaligen Botanischen Garten (E) aus.

Sketchwalk 5 – Auf der Scheffelterrasse mit Blick die Front des Schlosses, Goethe Büste

Sketchwalk 6 – Nahe dem Elisabethen-Tor mit Vogelperspektive auf die Altstadt

Weitere Positionen:

Wer nicht dem allgemeinen Sketchwalk folgen will, dem seien empfohlen: Der Hexenturm, die Alte Bibliothek, die Peterskirche. Wer ein Ticket löst für den Schlossbesuch, kann im Schlosshof zeichnen, im Apotheken Museum, auf der Terrasse und am Großen Fass.

Kontaktinformation:

Sketchwalkleiter: Rainer Lenzen
Telefon: 01638678466 auch per whatsapp

Zusätzliche Kontakte vor Ort:

Emil Hädler. Tel. 01714402490

Dokumentation: wer sich/seine Skizzen fotografieren lässt, stimmt der Veröffentlichung auf Instagram im Account uskrheinmain (Stories oder Beitrag) oder auf den Website www.urbansketchers-rheinmain.de oder www.uskvictorhugo.de zu. Es sollen Heidelberg-Zeichnungen für die Ausstellung in Bingen *Victor- Hugo-Urban-Sketch-Voyage 2.0* ausgewählt werden, die am 3. Juni startet.